

# ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des  
Entomologischen  
Internationalen  
Vereins.

Herausgegeben

unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint im Winterhalbjahr monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

**Inhalt:** Weitere Beiträge zur Gattung *Chrysophanus* Hb. (Schluss). — II. Vorkommen und Erscheinungszeit der *Aer. menyantbidis* an den einzelnen Lokalitäten Deutschlands. (Fortsetzung). — Versuch einer ab ovo-Zucht des südfranzösischen *Parnassius apollo*. (Fortsetzung). — Etwas über die Einwirkung der Dürre auf die Insektenwelt. — *Charaxes jasius*. — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubnis ist untersagt. —

## Weitere Beiträge zur Gattung *Chrysophanus* Hb.

Von *Oscar Schultz*.  
— Mit 3 Abbildungen. —  
(Fortsetzung und Schluss).

### 9. *Chrysophanus alciphron* Rott. ab. ♂ *viduata* m.

Ab. *viduata* ♂ m.: *Supra fere impuncta*.

Typische Männchen von *Chrysophanus alciphron* Rott. zeigen eine mehr oder minder deutlich erkennbare Bogenreihe schwärzlicher Augenpunkte auf der Oberseite der Vorderflügel (welche von der Unterseite her durchscheinen).

In seltenen Fällen finden sich männliche Exemplare, welche die schwarze Punktzeichnung der Vorderflügel bis auf einen Costalfleck geschwunden zeigen. Bisweilen erlöschen zugleich die schwarzen Punkte der Hinterflügel.

Diese männliche Aberration, welche ich mit dem Namen ab. *viduata* belege, ist mir in märkischen Exemplaren bekannt geworden.

Zu dieser oberseits fast zeichnungslosen Abart dürften auch die in der ent. Literatur erwähnten 2 Chr. *alciphron* ♂♂ gehören (1852 von Kindermann in den Vorbergen des Altai gefangen), „welche oben bloss die zwei Mittelflecken auf den Vorderflügeln besitzen, sonst aber zeichnungslos sind.“

### 10. *Chrysophanus alciphron* Rott. ab. ♀ *infulvata* m.

Ab. *infulvata* ♀ m.: *Alis supra unicoloribus nigris*.

Auf der Oberseite der Hinterflügel fehlt die rotgelbe Aussenrandsbinde völlig. Oberseits sämtliche Flügel durchaus einfarbig schwarzbraun ohne jede lichtere Beimischung = ab. *infulvata* ♀.

Type Coll. Krodel-Würzburg (1904 bei Breslau gefangen).

Eine analoge dunkle Aberration von *Chrysophanus hippothoë* L. ♀, welcher oberseits alles Rotgelb fehlt, ist ab. *nigra* Fav. genannt worden.

### II. *Chrysophanus gordius* Sulz. ab. *confluens* Courv.

1 ♂ ex Wallis in meiner Sammlung: Auf der Oberseite der Vorderflügel sind die beiden grossen schwarzen Costalflecken durch schwarze Bestäubung verbunden; unterseits ist der mehr dem Aussenrande zu gelegene schwarze Fleck streifenförmig ausgezogen, ohne indessen den nächsten Costalfleck zu erreichen. Ausserdem sind auf der Oberseite der Hinterflügel sämtliche Flecken der Mittelreihe mit den Randpunkten streifenförmig zusammengeslossen.

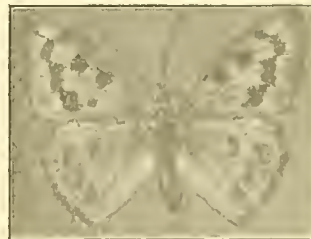
1 ♂ aus Bozen Coll. Krodel-Würzburg: Die schwarzen Flecke der Mittelreihe sind auf der Oberseite der Vorderflügel zu Strichen ausgezogen.

1 ♀ von Digne Coll. Krodel-Würzburg: Die schwarzen Punkte der Mittelreihe sind auf der Oberseite der Hinterflügel mit den Halbmonden der Aussenrandszeichnung zu Strichen vereinigt.

### 12. *Chrysophanus gordius* Sulz. ab. (n.) *subfasciata* m.

Ab. *subfasciata* m.: *Alis ant. supra nigrofasciatis*.

Die stark entwickelten schwarzen Flecken der Mittelbogenreihe sind auf der Oberseite der Vorderflügel untereinander zu einem schwarzen Querband zusammengeslossen (= ab. *subfasciata* m.; siehe Abbildung).



Während bei den Formae *elongatae* und *confluens* (cf. Prof. Dr. Courvoisier, Mitteilungen der Schweiz. ent. Gesellschaft Vol. XI H. 1 p. 19) die Verlängerung der normalen Augen oder Punkte der Unter- oder Oberseite stets „zwischen den Rippen, diesen parallel“

erfolgt, und die letzteren niemals gekreuzt werden, ist bei dieser Form Confluenz in nichtperipherer Richtung — parallel dem Aussenrande — zu konstatieren. Diese Art der Confluenz scheint nur sehr selten aufzutreten.

Interessant ist, dass bei dem abgebildeten ♂ von *Chrys. gordius* Sulz. zugleich sich periphere Confluenz bemerkbar macht, sofern die beiden Reihen schwarzer Randpunkte auf der Oberseite der Hinterflügel untereinander verbunden sind.

Ein männliches Exemplar von *Chr. phlaeas* L. zeigt ebenfalls auf den Vorderflügeln oberseits Confluenz der Mittelflecken zu einem Querbande.

Ebenso sind die schwarzen Längsstriche der Vorderflügel bei einem *Lycaena arcas* Fabr. ♂ zu einem breiten Querfleck zusammengeflossen.

Man könnte diese Aberrationsrichtung, bei welcher Confluenz der Flecken in Form von Querbändern, Querstreifen oder Querflecken auftritt, als *Formae subfasciatae* m. bezeichnen.

### 13. *Chrysophanus dorilis* Hfn. ab. ♂ *fulvomarginalis* m.

Gewöhnlich fehlt männlichen Exemplaren dieser Art die rotgelbe Randbinde völlig oder sie tritt — besonders auf den Vorderflügeln — nur verloschen auf.

Selten findet sich die Erscheinung, dass auf der Oberseite der Vorder- und Hinterflügel eine völlig entwickelte rotgelbe Randbinde auftritt (welche sich aus einer Reihe kleiner Halbmonde zusammensetzt).

Ich besitze diese Abart, welche ich ab. *fulvomarginalis* nenne, aus der Umgegend Düsseldorfs und Sagans; Herr Krodol aus Würzburg und Bad Brückenau (Unterfranken), Herr Heider aus der Schweiz u. s. w.

### 14. *Chrysophanus dorilis* Hfn. ab. *strandii* Schultz.

Ein weiteres Weibchen dieser Abart (cf. *Nyt Magazin f. Naturv. Kristiania* 1903 B. 41, H. 1, p. 25; *Soc. entom. Zürich* XVIII 1904, p. 179; XIX 1904, p. 35) erhielt ich aus Düsseldorf: Die Augenflecke der Mittelbogenreihe sind auf der Unterseite der Vorderflügel z. T. streifen-, z. T. keulenförmig ausgezogen und zusammengeflossen.

Ein sehr schönes männliches Exemplar mit stark ausgeprägten Charakteren der ab. *strandii* wurde in der *Entom. Zeitschrift* XVIII p. 53 beschrieben.

### 15. *Chrysophanus phlaeas* L. ab. *auronitens* m.

Ab. *auronitens* m.: *Alis post. supra* in basali et media area aureomicantibus.

Bei dieser Form ist der breite dunkle Grund der Hinterflügel im Basal- und Centralfelde bis an die lichte Randbinde von rotgoldenem Schimmer übergossen, welcher typischen Exemplaren fehlt. Diese hübsche Form könnte man als ab. *auronitens* bezeichnen.

### 16. *Chrysophanus v. eleus* Fabr. ab. *cuneifera* m.

Ab. *cuneifera* m.: *Alis ant. subtus striatis*=*forma elongata*, m.

Dass die Form mit erweiterten Augenflecken auch bei der geschwänzten dunkleren Herbstgeneration var. *eleus* Fabr. vorkommt, beweisen mir zwei vorliegende Stücke (♂ Düsseldorf, ♀ Corsica), bei welchen die Augen der Mittelreihe auf der Unterseite der Vorderflügel z. T. streifenförmige, z. T. keulenförmige Gestalt angenommen haben (ab. *cuneifera*)\*.

\*) Wie ich nachträglich ersehe, ist die ab. *milena* m. (no. 3) bereits in dem „Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg“ 57 Jahrg. 1903 p. 122 benannt worden = ab. *voelschowi* Gillmer.

## II. Vorkommen und Erscheinungszeit der *Acr. menyanthidis* an den einzelnen Lokalitäten Deutschlands.

(Fortsetzung).

Holstein, Hamburg. Nach dem Dahl'schen Verzeichnis (1880) bei Eutin fehlend. — Nach Speyer (*Geogr. Verbr.* 1862) in Holstein, als Raupe in grossen Gesellschaften auf Sumpfen. Boie sagt in seinem (in der *Isis* von Oken, 1841 rekapitulierten) Verzeichnis p. 174: „Auf unseren (ist das Holstein?) Sumpfen, wo die Raupe in grossen Gesellschaften auf *Myrica* und *Menyanthes* im Juli und August.“ Es ist hierzu *Isis* 1833 p. 664 und 1835 p. 320\*) zu vergleichen, die mir nicht zur Hand sind. — *Menyanthidis* fehlt in dem Catalog von Beske (1834), der die Lepidopteren der Hamburger Umgegend, bis zu den Eulen einschliesslich, aufzählt. — Nach Tessien (1855) bei Hamburg (Borstel) selten; Schmetterling im Juni. — Nach Zimmermann (1887) bei Hamburg (Eppendorfer Moor) nebst der ab. *suffusa*, Tutt, im Mai und Juni. — Die ab. *suffusa* fand L. Graeser bereits im Mai 1876 in zwei Stücken bei Hamburg (an der Langenhorner Chaussee) nach den *Verhandl.* III. 1878 p. 273. — G. Jäschke köderte (nach den *Verhandl.* VII. 1891 p. 27) die Stammform reichlich, die ab. *suffusa* in etwa 17 Stücken, wahrscheinlich am Eppendorfer Moor, wo ich selbst beide Formen öfter fand. — Zimmermann und Sartorius gelang es bei Hamburg eine zweite Generation von *menyanthidis* zu ziehen (in *lit.* April 1904). — Nach H. T. Peters (1893) in der Umgegend Schleswigs. — Die var. *suffusa*, Tutt, von St. Peter bei Husum (Aug. Hoffmann, in *lit.* Januar 1905). —

Nordseeinseln, Hannover, Braunschweig, Harz. In der *Fauna Helgolands* von Dalla Torre (1889) fehlend. — Ebenso in derjenigen Borkums von Schneider (1898). — Desgleichen auf den übrigen Nordseeinseln nach Jordan (1886) noch nicht gefunden. — Nach Aug. Hoffmann (1891) an der Nordseeküste in fast ganz schwarzen Exemplaren (= ab. *suffusa*, Tutt). — Nach Rehberg (1879) bei Bremen (Tenever, Burgdamm) selten. — Nach Machleidt und Steinvorth (1884) bei Lüneburg selten. — Nach Reinhold (1860) bei Hannover. — Nach Glitz (1874) bei Hannover (Misburger Moor) zuweilen häufig, im April und Mai, sowie Juli und August. — Nach Jordan (1886) bei Osnabrück vorkommend, dagegen bei Hameln fehlend. — Nach von Heinemann (1859) im Gebiete des Herzogtums Braunschweig, von Jordan (1886) wohl nur versehentlich in Braunschweig als fehlend angeführt; dagegen nach Heuckler (1872) im nördlichen Harzgebirge und nach Aug. Hoffmann (1888) in den Moorengebieten des Oberharzes vorkommend und zwar in letzteren sehr häufig, von Ende Mai und den ganzen Juni hindurch an den Chaussee-

\*) Kaltenbach citiert in seinen „Pflanzenfeinden“ (1874) p. 621 die *Isis* (1835) p. 320 Stelle: „Justizrat Boie aus Kiel beobachtete die *menyanthidis*-Raupe in der letzten Hälfte des Juli bis Mitte August ungemein zahlreich Abends auf dem Gagelstranch, dessen Blätter abweidend; nur aus Mangel an Futter ging sie an *Salix* und *Menyanthes*. Die Verwandlung geschieht in einem aus zernagten Pflanzenteilen zusammengewebten Cocon an der Erde.“ Und *ibidem* p. 423: „Der Raupe natürlicher Feind und Schmarotzer ist nach Boie: *Anomalon menyauthidis*, Boie, der im Juli die Puppe verlässt.“

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Oscar

Artikel/Article: [Weitere Beiträge zur Gattung Chrysophanus Hb. - Schluss 133-134](#)